

## **GLIEDERUNG**

|                                                                                       |            |
|---------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>ZEHN THESEN</b>                                                                    | <b>IV</b>  |
| <b>VORBEMERKUNGEN ZUM AUSSAGEWERT DER DATENBASIS</b>                                  | <b>VII</b> |
| <b>I. WOHN EIGENTUM UND FAMILIE - EIN ÜBERBLICK</b>                                   | <b>1</b>   |
| 1. Zur Bedeutung der Wohneigentumsbildung für Familien                                | 1          |
| 2. Familiengründung und Wohneigentumsbildung stehen in engem Zusammenhang             | 3          |
| Exkurs: Die Zahl der Alleinerziehenden nimmt zu                                       | 5          |
| <b>II. ERWERB VON SELBSTGENUTZTEM WOHN EIGENTUM - EIN MODELL</b>                      | <b>7</b>   |
| <b>III. JUNGE FAMILIEN UND WOHN EIGENTUMS BILDUNG - WESENTLICHE DETERMINANTEN</b>     | <b>9</b>   |
| 1. Keine klare Abgrenzung möglich                                                     | 9          |
| 2. Determinanten der Eigentumsbildung - ein Überblick                                 | 9          |
| 2.1. Die Determinante Familiengründung                                                | 10         |
| 2.2. Das Einkommen als wichtige Einflußgröße                                          | 13         |
| 2.3. Einfluß auf die Siedlungsstruktur und regionale Unterschiede                     | 15         |
| 3. Unterschiede der Entwicklung im Zeitvergleich                                      | 17         |
| <b>IV. VERMÖGENSBILDUNG BEI FAMILIEN - EINIGE BESONDERHEITEN</b>                      | <b>20</b>  |
| 1. Hohes Einkommen bei nur durchschnittlichem Lebensstandard bei Familien mit Kindern | 20         |
| 2. Vermögensbildung in Abhängigkeit von Alter und Einkommen                           | 23         |
| 3. Sparquoten von Familien mit Kindern                                                | 27         |
| 4. Wohneigentum und Familiengröße                                                     | 30         |
| <b>V. MIETER- UND EIGENTÜMERHAUSHALTE - TYPISCHE UNTERSCHIEDE</b>                     | <b>32</b>  |
| 1. Unterschiede im Sparverhalten zwischen Mietern und Eigentümern                     | 32         |
| Exkurs: Zur Interpretation des Einkommensbonus von Eigentümern                        | 32         |
| 2. Die Bedeutung des Wohneigentums in der Gesamtvermögensbildung                      | 36         |
| Exkurs: Vermögenswerte von älteren Mietern und Eigentümern                            | 37         |

## **ANHANG**

|                                                                                                                                       |              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>ANHANG 1: WOHN EIGENTUM UND FAMILIE - EIN ÜBERBLICK</b>                                                                            | <b>1</b>     |
| <b>1. Definitionen und Berechnungen</b>                                                                                               | <b>1</b>     |
| 1.1. Haushaltseinkommen                                                                                                               | 1            |
| 1.2. Sparen (Vermögensbildung)                                                                                                        | 4            |
| 1.3. Vermögensbestände                                                                                                                | 7            |
| <b>2. Vergleich von gemessenen und standardisierten Haushaltsnettoeinkommen</b>                                                       | <b>9</b>     |
| Exkurs: Definition des standardisierten Haushaltsnettoeinkommens                                                                      | 9            |
| <b>3. Zur Berechnung der Geld- und Grundvermögensbestände</b>                                                                         | <b>12</b>    |
| 3.1. Vergleich der Geldvermögensbestände aus der EVS mit der Finanzierungs- und Geldvermögensrechnung der Deutschen Bundesbank        | 12           |
| 3.2. Bestimmung des Verhältnisses zwischen Einheitswert und Verkehrswert für das selbstgenutzte Wohneigentum der Haushalte in der EVS | 15           |
| <b>4. Doppelter Konsumverzicht führt zu doppelter Alterssicherung</b>                                                                 | <b>20</b>    |
| <br><b>ANHANG 2. ERWERB VON SELBSTGENUTZTEM WOHN EIGENTUM - EIN MODELL</b>                                                            | <br><b>1</b> |
| <b>1. Das Grundmodell</b>                                                                                                             | <b>1</b>     |
| <b>2. Variation von Ansparzeit und Objekt preis</b>                                                                                   | <b>4</b>     |
| <b>3. Fördermaßnahmen im Vergleich</b>                                                                                                | <b>8</b>     |
| <b>4. Zusammenfassung</b>                                                                                                             | <b>11</b>    |
| <br><b>ANHANG 3: JUNGE FAMILIEN UND WOHN EIGENTUMSBILDUNG - WESENTLICHE DETERMINANTEN</b>                                             | <br><b>1</b> |
| <b>1. Schätzung der Wohneigenümer-Wahrscheinlichkeit (Logistische Regression)</b>                                                     | <b>1</b>     |
| 1.1. Methodischer Ansatz der Logistischen Regression                                                                                  | 1            |
| 1.2. Ergebnisse der Logistischen Regression                                                                                           | 2            |
| <b>2. Verändertes Familienbildungsverhalten</b>                                                                                       | <b>9</b>     |
| <b>3. Wohnstatus und Alter des Haushaltsvorstandes: Kohorteneffekte</b>                                                               | <b>10</b>    |
| <b>4. Verlängerte Ausbildungszeiten</b>                                                                                               | <b>11</b>    |
| <b>5. Die Einkommensabhängigkeit der Wohneigentumsbildung</b>                                                                         | <b>14</b>    |
| <b>6. Einflüsse der Siedlungsstruktur und der Bundesländer</b>                                                                        | <b>16</b>    |

|                                                                                                     |              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>ANHANG 4: VERMÖGENSBILDUNG BEI FAMILIEN - EINIGE BESONDERHEITEN</b>                              | <b>1</b>     |
| 1. <b>Ergebnisse der Sparquoten-Regression</b>                                                      | <b>1</b>     |
| 2. <b>Zur Vermögensbildung von Familien</b>                                                         | <b>3</b>     |
| 3. <b>Tabellen zu den Vermögensbeständen von Familien 1988</b>                                      | <b>5</b>     |
| <br><b>ANHANG 5: MIETER- UND EIGENTÜMERHAUSHALTE - TYPISCHE UNTERSCHIEDE</b>                        | <br><b>1</b> |
| 1. <b>Der Einkommensbonus von Eigentümern</b>                                                       | <b>1</b>     |
| 2. <b>Mietlast versus Eigentumslast</b>                                                             | <b>5</b>     |
| 3. <b>Tabellenanhang zu Einkommen, Sparquote und Vermögensbeständen von Mietern und Eigentümern</b> | <b>7</b>     |